



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universitätsprojekt Lehrevaluation

Lehrveranstaltungsevaluation

Sommersemester 2014

Ergebnisbericht für MA Matthias Schulze
Veranstaltung "Normen der Weltpolitik"

Ergebnisse der Befragung am 25.06.2014 ($N=6$)
Fragebogen für Seminare und Veranstaltungen mit Teilnehmerbeiträgen

Universitätsprojekt Lehrevaluation
www.ule.uni-jena.de

Jena, 2. Juli 2014

Über diesen Bericht

Abschnitt 1 „Stichprobenbeschreibung“

In diesem Bericht werden die Ergebnisse zu allen Fragen des Evaluationsbogens dargestellt. Der erste Abschnitt „Stichprobenbeschreibung“ enthält die **demographischen Informationen** der Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben. Die Daten sind in Form von Tabellen aufbereitet und werden als **absolute Häufigkeiten** sowie in **%-Anteilen** ausgewiesen.

Abschnitt 2 „Ergebnisse“

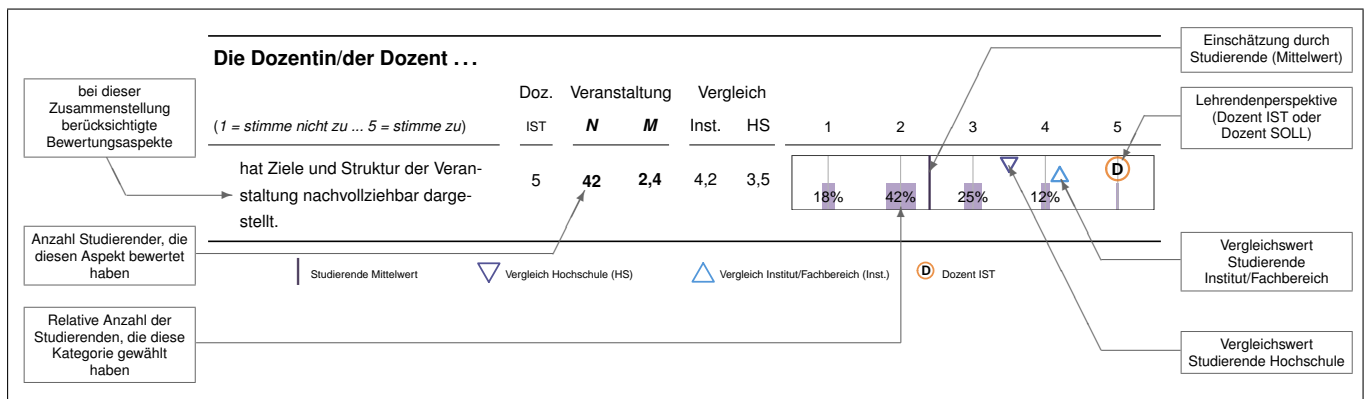
Hier werden die Angaben der Teilnehmenden zu den einzelnen Bewertungsaspekten des eingesetzten Fragebogens zusammenfassend dargestellt.

Die Tabellen geben Aufschluss über die **Gesamtzahl der Antwortenden** („N“). Ausgewiesen werden zudem der **Mittelwert** („M“, durchschnittliche Bewertung) und in einigen Darstellungen auch der **Minimal- und der Maximalwert** („Min“, „Max“, der kleinste bzw. größte Wert unter allen Antworten).

Bei bestimmten Befragungsformen werden neben der Einschätzung der Teilnehmenden über den Verlauf der Veranstaltung zusätzlich Einschätzungen aus der Lehrendenperspektive erhoben. Die entsprechenden Angaben aus dem **Dozentenfragebogen** („Dozent IST“, „Dozent SOLL“) werden in den Tabellen und Grafiken aufgeführt. Wird keine Einschätzung der Lehrendenperspektive erhoben, so erscheint ein „-“. Falls die Lehrendenperspektive erhoben wird und der Dozent keine Angabe macht, erscheint „k. A.“ für „keine Angabe“.

Die **Grafiken** in den Tabellen stellen den Mittelwert für das jeweilige Item, die Mittelwerte der Vergleichsebenen und die Verteilung der Antworten in Form von relativen Häufigkeiten dar. Der Mittelwert aller Antwortkategorien für das jeweilige Item ist mit dem Symbol | dargestellt. Die Mittelwerte der Vergleichskategorien sind mit den Symbolen ▽ und △ veranschaulicht. Jede der fünf Antwortkategorien (soweit nicht anders angegeben) wird als relative Häufigkeit durch die Breite des Kästchens wiedergegeben. Die relativen Häufigkeiten in den Grafiken beziehen sich jeweils auf die Daten dieser Veranstaltung. Jede Kategorie enthält den Prozentwert (%) der Antworthäufigkeit. Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die Angaben von Werten <5% verzichtet.

Beispielgrafik



In der hier abgebildeten Beispielgrafik liegt der Mittelwert für das Item "Der/die Dozent/-in hat Ziele und Struktur der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt." bei $M=2,4$. Weiterhin enthält die Grafik Mittelwerte der Vergleichskategorien: Der Mittelwert für 'Institut/Fachbereich' ist $Inst.=4,2$ und für die 'Hochschule' beträgt der Mittelwert $HS=3,5$. Im unteren Teil der Grafik sind die relativen Häufigkeiten für jede einzelne der fünf Antwortkategorien dargestellt. Beispielsweise antworteten in der Kategorie 1=„stimme nicht zu“ 18% der Studierenden; Kategorie 4 kreuzten 12% an.

In den Tabellen und Grafiken sind folgende statistische Kennwerte dargestellt, soweit sie der jeweiligen Frage entsprechen:

N	Anzahl der Studierenden, die zur betreffenden Frage/Aussage eine Einschätzung abgaben; absolute Antworthäufigkeit
M	Mittelwert auf der 5-stufigen Antwortskala (d.h. durchschnittliche Ankreuzung)
HS	▽ Vergleichswert 'Hochschule'; d.h. Mittelwert über alle Veranstaltungen der gleichen Hochschule
Inst.	△ Vergleichswert 'Institut/Fachbereich'; d.h. Mittelwert über alle Veranstaltungen des gleichen Instituts/Fachbereichs
Doz.	⊙ Wert des Dozenten (Dozent IST oder Dozent SOLL; bei Co-Teaching ggf. Mittelwert)
Md	Median als weiteres Maß für die zentrale Tendenz. Der Median halbiert die Stichprobenverteilung genau in der Mitte und markiert den mittleren Wert der Verteilung.
%	Prozentsatz; relative Antworthäufigkeit
k.A.	Zellen für die von Studierenden oder Dozenten 'keine Angabe' markiert/gemacht wurde
–	Zellen für die keine Daten erhoben werden

Bei der Wiedergabe von **freitextlichen Anmerkungen** werden die Antworten auf offene Fragen in ihrem Originalwortlaut wiedergegeben, wobei gleichlautende Anmerkungen zusammengefasst und mit der **absoluten Häufigkeit** ihrer Nennungen ausgewiesen werden. Sofern die freitextlichen Antworten einen Rückschluss auf die jeweilige Person erlauben, werden die Aussagen anonymisiert (z.B. Weglassen von Orts- oder Personennamen).

Vergleichswerte

Die Ergebnisse *dieser* Veranstaltung basieren auf den Angaben von $N=6$ Fragebögen mit 1 Lehrenden. Die Berechnung der **Vergleichswerte** basiert auf der Ebene des **Instituts/Fachbereichs (Inst.) auf 44 Veranstaltungen** und auf Ebene der **Hochschule (HS) auf 514 Veranstaltungen**.

Die angegebenen **Vergleichswerte** für das eigene Institut bzw. den eigenen Fachbereich sowie für die gesamte Hochschule (HS) können einen weiteren Anhaltspunkt zur Einordnung der eigenen Lehrveranstaltung liefern. Gezeigt wird jeweils der **Mittelwert** („M“) über die Mittelwerte aller Veranstaltungen desselben Typs, zum einen für das Institut/den Fachbereich (Inst.), zum anderen für die Hochschule (HS). Die Vergleichswerte basieren auf Veranstaltungen des vorangegangenen Studienjahrs. Es gehen nur Veranstaltungen mit >7 Teilnehmenden in die Berechnung der Vergleichswerte ein. Der Vergleichswert für das Institut/den Fachbereich kann fehlen, falls die Zahl der vergleichbaren Veranstaltungen zu gering ist (<5).

Hervorgehobene Ergebnisse

Zur Akzentuierung einzelner Ergebnisse werden für jedes Item *Signifikanztests* gerechnet. Das Ergebnis eines solchen Tests zeigt, ob ein Unterschied zwischen dem Veranstaltungsmittelwert und den drei Vergleichskategorien (Institut/Fachbereich, Hochschule, Dozent) statistisch bedeutsam/signifikant ist. Die Signifikanztests werden auf einem Niveau von $\alpha = .01$ durchgeführt.

Items, bei denen der Mittelwert der vorliegenden Veranstaltung bedeutsam/signifikant von den Vergleichswerten (Dozentenwert, Hochschulwert, Institutswert) abweicht, sind **fett dargestellt**. Das bedeutet, die Einschätzung der Studierenden dieser Veranstaltung unterscheidet sich von allen drei Vergleichsebenen. Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, diese Aspekte besonders zu beachten und zu diskutieren.

Freie Items

Einige Fragebögen erlauben den optionalen Einsatz **frei formulierter Items**. Falls ein entsprechender Fragebogen eingesetzt wurde und die Studierenden die vom Dozenten vorgegebenen freien Items beantwortet haben, finden Sie die Auswertung zu diesen freien Items am Ende des Berichts.

Co-Teaching

Im Falle von **Co-Teaching-Veranstaltungen** mit mehreren Lehrenden werden die Vergleichseinschätzungen ('Dozent IST' und 'Dozent SOLL') aus den vorliegenden Dozentenfragebögen zu **Mittelwerten** zusammengefasst. Zusätzlich werden für alle beteiligten Lehrenden separate Auswertungen für den Block 'Beitrag des/der Dozenten/in' gezeigt.

Berichtsformen und Präsentation

Neben diesem Ergebnisbericht stellt das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** auch eine **Präsentationsvorlage EDi** (Evaluation im Dialog) und einen **Aushang** (zweiseitige Darstellung der Ergebnisse im Überblick) zur Verfügung.

Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, Auszüge aus den Ergebnissen den Teilnehmenden vorzustellen und Kernergebnisse zu diskutieren, zum Beispiel:

- auffällige oder interessante Unterschiede (positiv wie negativ) zwischen der Einschätzung durch Dozenten und durch Studierende,
- besonders positive oder besonders kritische Bewertungen,
- fett markierte und damit bedeutsam abweichende Aspekte,
- Einzelaussagen, sofern sich daraus Anregungen für Veränderungen der Veranstaltungskonzeption ergeben.

Weitere Informationen über die Konzeption der Lehrveranstaltungsevaluation und über den Umgang mit den Ergebnissen finden Sie auf den Internet-Seiten des **Universitätsprojekts Lehrevaluation** unter www.ule.uni-jena.de.

Weiterführende Angebote: LehreLernen

Um Ihre Lehrkompetenz weiterzuentwickeln und neue Lehrkonzepte kennen zu lernen, bietet die Servicestelle **LehreLernen** die Möglichkeit, sich in eintägigen hochschuldidaktischen Workshops weiterzubilden. Zudem werden strukturierte Zertifikate zur Lehrqualifikation angeboten. Näheres finden Sie auf den Internetseiten der Servicestelle **LehreLernen** unter www.lehrelernen.uni-jena.de.

Nutzen Sie auch die Chancen, die kollegiale Gespräche bieten. Der wechselseitige Austausch von Tipps und Erfahrungen ist ein wirksames Mittel zur konstruktiven Weiterentwicklung.

1 Stichprobenbeschreibung

1.1 Alter

	Veranstaltung					Vergleich	
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>Md</i>	<i>Min</i>	<i>Max</i>	Inst.	HS
Alter in Jahren	6	26,0	25,5	23,0	33,0	22,6	23,1

1.2 Geschlecht

Geschlecht	<i>N</i>	%
weiblich	1	17 %
männlich	5	83 %
keine Angabe	0	0 %
<i>Gesamt</i>	6	100 %

1.3 Fachsemester

Fachsemester	<i>N</i>	%
1 - 2	2	33 %
3 - 4	1	17 %
5 - 6	3	50 %
7 - 8	0	0 %
9 - 10	0	0 %
11 - 12	0	0 %
> 12	0	0 %
keine Angabe	0	0 %
<i>Gesamt</i>	6	100 %

1.4 Hauptgrund für den Besuch dieser Veranstaltung

Bitte nennen Sie die Hauptgründe Ihres Veranstaltungsbesuches. (Mehrfachnennungen möglich)	<i>N</i>	%
inhaltliches Interesse	5	83 %
Pflichtveranstaltung	1	17 %
guter Ruf der Lehrkraft	1	17 %
keine Alternative verfügbar	1	17 %
zur Vorbereitung auf die Prüfung	0	0 %
andere Gründe	1	17 %

1.5 Studieraufwand

An wie vielen der bisherigen Termine dieser Veranstaltung haben Sie bisher teilgenommen?	N	%
0 - 20%	0	0 %
21 - 40%	0	0 %
41 - 60%	0	0 %
61 - 80%	1	17 %
81-100%	5	83 %
keine Angabe	0	0 %
Gesamt	6	100 %

Studieraufwand in Stunden

	Doz.	Veranstaltung					Vergleich	
		SOLL	N	M	Md	Min	Max	Inst.
1 Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit dem Selbststudium bezogen auf alle Veranstaltungen in diesem Semester?	-	6	22,8	21,0	15,0	40,0	15,8	14,3
2 Wie viele Stunden hiervon entfallen pro Woche auf diese Veranstaltung?	4	6	3,3	4,0	1,0	6,0	2,8	2,4

Einschätzung des Arbeitsaufwands

(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4
Ich empfinde den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Arbeitsaufwand als angemessen.	-	6	4,2	4,1	4,2			17%	50%	33%

Studierende Mittelwert

Vergleich Hochschule (HS)

Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

Dozent

2 Ergebnisse

2.1 Gesamtzufriedenheit

Aspekt <small>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</small>	Doz.	Veranstaltung		Vergleich							
	IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5	
1 Insgesamt gesehen, bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	6	4,8	4,2	4,3				17%	33%	D
2 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in dieser Veranstaltung erworbenen Qualifikationen zufrieden.	-	6	4,7	4,0	4,0				33%	67%	
3 Insgesamt gesehen, bin ich mit den Rahmenbedingungen dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	6	4,8	4,4	4,4				17%	33%	D
4 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Beitrag des Dozenten/der Dozentin zu dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	-	6	5,0	4,4	4,5					100%	
5 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Verhalten der meisten Teilnehmenden zufrieden.	5	6	4,5	4,1	4,1				50%	50%	D
6 Ich empfinde den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Arbeitsaufwand als angemessen.	-	6	4,2	4,1	4,2			17%	50%	33%	

Studierende Mittelwert

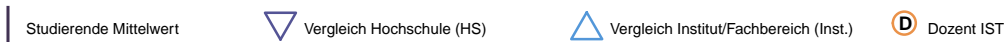
 Vergleich Hochschule (HS)

 Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

 Dozent IST

2.2 Zusammenfassende Einschätzung

Aspekt <small>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</small>	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
	IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
1 Die Veranstaltung trägt zu meinem Interesse am Thema bei.	5	6	4,7	4,1	4,2				33%	67%
2 Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand an.	5	6	4,5	3,9	4,0			17%	17%	67%
3 Die Veranstaltung versetzt mich in die Lage, die Inhalte selbstständig zu vertiefen.	5	6	4,7	4,2	4,2				33%	67%
4 Das fachliche Niveau der Veranstaltung empfinde ich als angemessen.	-	6	5,0	4,2	4,3					100%
5 Kommilitonen würde ich den Besuch dieser Veranstaltung empfehlen.	-	6	4,8	4,0	4,2				17%	33%
6 Insgesamt gesehen, bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	6	4,8	4,2	4,3				17%	33%



2.3 Angestrebter und wahrgenommener Qualifikationserwerb

Hinweis: In diesem Block des Fragebogens werden die in der Lehrveranstaltung erworbenen Qualifikationen aus Sicht der Studierenden beschrieben. Ziel ist die Reflexion und Beschreibung des Profils der Lehrveranstaltung. Hohe oder niedrige Ausprägungen stehen **nicht** für eine hohe oder niedrige Qualität, sondern für das Erreichen der vom Dozenten definierten Zielstellungen. Diese sind in den folgenden Abbildungen als SOLL-Werte abgetragen. Qualifikationen, welche keinen SOLL-Wert aufweisen, wurden entsprechend nicht definiert.

Ich habe durch den Besuch dieser Veranstaltung folgende Qualifikationen erworben:

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich										
		SOLL	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5			
1 Wissen über Theorien und Modelle	5	6	5,0	3,8	3,8					△		⊗	100%	
2 Wissen über Fakten, Begriffe und Konzepte	5	6	4,5	4,0	4,1		▮ 17%			△		⊗	83%	
3 Wissen über Forschungsverfahren und wissenschaftliche Methoden	4	6	4,7	3,3	3,3				△		⊗	33%	▮ 67%	
4 Anwendung von Theorien, Methoden, Konzepten	4	6	4,7	3,6	3,6				△		⊗	33%	▮ 67%	
5 Praxiswissen, tätigkeitsrelevantes Wissen	3	5	3,6	3,5	3,5				⊗	▮ 60%	△	▮ 20%	▮ 20%	
6 Schlüsselkompetenzen (Präsentieren, Arbeiten im Team, Recherchieren, ...)	4	6	3,7	3,7	3,6	▮ 17%			▮ 17%	△		⊗	33%	▮ 33%
7 Kompetenz zu unabhängigem und selbständigem Arbeiten	5	6	4,3	3,8	3,8					△		⊗	67%	▮ 33%
8 Fachübergreifendes Denken	4	6	4,0	3,3	3,7				▮ 17%	△		⊗	67%	▮ 17%
9 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in dieser Veranstaltung erworbenen Qualifikationen zufrieden.	-	6	4,7	4,0	4,0					△		⊗	33%	▮ 67%

Studierende Mittelwert













▽ Vergleich Hochschule (HS)

△ Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)


⊗ Dozent SOLL

2.4 Beitrag der Dozentin/des Dozenten


Die Dozentin/der Dozent ...

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich							
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
1 hat Ziele und Struktur der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt.	4	6	4,8	4,4	4,4				 	17%	83%
2 geht, soweit möglich, auf organisatorische Wünsche der Teilnehmenden ein.	5	6	5,0	4,4	4,4				 		100%
3 teilt die Veranstaltungszeit sinnvoll ein (auf Vortrag, Diskussion, Klärung von Fragen, ...).	5	6	4,5	4,2	4,2			17%	 	17%	67%
4 steht bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.	5	6	5,0	4,6	4,7				 		100%
5 schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre.	5	6	5,0	4,1	4,2				 		100%
6 bereitet die Einzelsitzungen angemessen vor.	3	6	5,0	4,4	4,5				 		100%
7 greift inhaltliche Anregungen und Fragen der Teilnehmenden auf.	5	6	5,0	4,5	4,6				 		100%
8 ordnet Einzelaspekte in einen thematischen Gesamtzusammenhang ein.	4	6	4,7	4,4	4,4			17%	 		83%
9 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Beitrag des Dozenten/der Dozentin zu dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	-	6	5,0	4,4	4,5						100%

Studierende Mittelwert

 Vergleich Hochschule (HS)

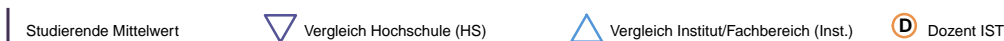
 Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

 Dozent IST

2.5 Beitrag der Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden dieser Lehrveranstaltung ...

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich							
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
1 besuchen die Veranstaltung regelmäßig.	4	6	4,8	4,3	4,3					17%	33%
2 bereiten sich auf die einzelnen Termine angemessen vor.	5	6	4,5	3,6	3,7					50%	50%
3 beteiligen sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung.	5	6	4,3	3,6	3,6			17%		33%	50%
4 verfolgen die Veranstaltung aufmerksam und mit Interesse.	5	6	4,8	3,8	3,8					17%	33%
5 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Verhalten der meisten Teilnehmenden zufrieden.	5	6	4,5	4,1	4,1					50%	50%

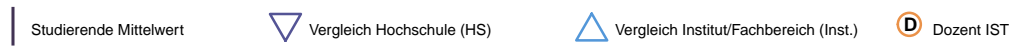


2.6 Ergänzende Bewertungsaspekte für Seminare

2.6.1 Dozentenbeitrag in Bezug auf Teilnehmerbeiträge

Die Dozentin/der Dozent ...

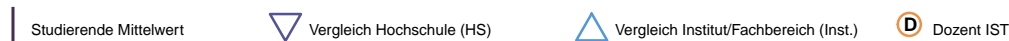
	Doz.	Veranstaltung		Vergleich							
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)											
1 macht Inhalte und Ziele der Teilnehmerbeiträge klar.	4	6	4,8	4,3	4,3				17%	83%	
2 unterstützt Teilnehmende bei der Vorbereitung ihrer Beiträge angemessen.	4	6	4,8	4,4	4,4				17%	83%	
3 gibt zeitnahe Rückmeldungen zu Teilnehmerbeiträgen.	3	6	5,0	4,5	4,4					100%	
4 formuliert Kritik in fairer und konstruktiver Weise.	4	6	5,0	4,5	4,5					100%	



2.6.2 Einschätzung der Teilnehmerbeiträge

Die meisten Teilnehmerbeiträge (Referate, Präsentationen, etc.) ...

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4
(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)										
1 werden angemessen präsentiert (Medieneinsatz, Handout, etc.).	5	5	4,6	4,2	4,3				40%	60%
2 sind didaktisch gut aufbereitet (Strukturierung, Anschaulichkeit, etc.).	4	5	4,2	3,8	4,0			20%	40%	40%
3 sind inhaltlich auf einem angemessenen Niveau.	5	5	4,4	4,0	4,2				60%	40%
4 tragen zum Verständnis des Stoffes bei.	5	5	4,4	4,1	4,2			20%	20%	60%



2.7 Rahmenbedingungen

Aspekt <small>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</small>	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
	IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
1 Die räumlichen Gegebenheiten (Größe, bauliche Qualität, Lage, ...) sind für diese Veranstaltung ausreichend.	4	6	4,8	4,5	4,4				17%	83%
2 Die Ausstattung (Medien, Technik, Modelle, ...) ist für diese Veranstaltung angemessen.	5	6	4,8	4,6	4,6				17%	83%
3 Die Veranstaltung findet in einem angemessenen zeitlichen Rahmen (Zeitpunkt, Dauer, Überschneidungen, ...) statt.	5	6	4,7	4,3	4,4			33%		67%
4 Begleitmaterialien (Literatur, Skript, ...) stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.	5	6	5,0	4,5	4,3					100%
5 Die verfügbaren Begleitmaterialien (Literatur, Skript, ...) sind hilfreich.	4	6	4,8	4,2	4,3				17%	83%
6 Insgesamt gesehen, bin ich mit den Rahmenbedingungen dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	6	4,8	4,4	4,4				17%	83%

| Studierende Mittelwert
▽ Vergleich Hochschule (HS)
△ Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)
○ D Dozent IST

2.8 Zusammenstellung der freitextlichen Anmerkungen

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- Aufgreifen bisheriger Erkenntnisse (Rückbezug)
 - engagierte Teilnehmer, sehr angenehme Atmosphäre im Seminar
 - gute Diskussionen/Mitarbeit
 - hohe Flexibilität der Lehrkraft bezüglich inhaltlicher Abänderungen etc.
 - lockere Atmosphäre
 - Methodensitzung und generell die Anwendungsbeispiele
 - oftmals bildliche Darstellung hat das Verständnis sehr vertieft
 - sehr gute Verdeutlichung theoretischer Konzepte
 - Umgang: locker, ungezwungen
 - viel gelernt über Methoden, Fallstudien, gute Papers
-

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Exposés als Sondersitzung in Semesterferien?
 - mehr induktives Vorgehen (konkrete Anwendungsfälle als Grundlage, dann Theorien und Modelle überprüfen)
 - weniger Texte
-

2.9 Freie Items

Aspekt

(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)

	N	M	1	2	3	4	5
1 In den Seminaren sollten vertieft methodische Schwerpunkte behandelt werden.	6	4,0		17%	17%	17%	50%
2 Praktische Übungen (Coding, gemeinsame Textauswertung, Gruppenarbeiten etc.) sollten eine stärkere Rolle spielen (zu Lasten inhaltlicher Sitzungen).	6	4,3				67%	33%
3 Die freie Wahl der Leistungsnachweise (Research paper, abstract etc.) finde ich sinnvoll.	6	5,0					100%

Studierende Mittelwert



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universitätsprojekt Lehrevaluation

Zertifikat

über die Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation Sommersemester 2014

Herr MA Matthias Schulze hat sich mit der Veranstaltung

"Normen der Weltpolitik"

über das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** an der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation beteiligt. An der fragebogengestützten Erhebung am 25.06.2014 beteiligten sich 6 Studierende. Mit Hilfe eines standardisierten Erhebungsinstruments wurden sowohl quantitative Einschätzungen zu vorgegebenen Aspekten des Veranstaltungsablaufs als auch ergänzende qualitative Aussagen der Studierenden erhoben. Die Ergebnisse der Befragung wurden in Form eines schriftlichen Berichts an die Lehrkraft zurückgemeldet.

Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, wesentliche Ergebnisse der Evaluation den beteiligten Studierenden vorzustellen und sich mit diesen über mögliche Veränderungen auszutauschen.

Jena, 2. Juli 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Steyer'.

Prof. Dr. Rolf Steyer

– Projektleitung –